***Vorbericht***

zum Haushaltsplan der Gemeinde Bad Salzschlirf
für das Haushaltsjahr 2025

## 1. Allgemeines

Seit dem 01.01.2009 wird die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Bad Salzschlirf nach den Grundsätzen der doppelten (doppischen) Buchführung geführt. Der vorliegende Haushaltsplan trägt diesem Beschluss Rechnung und wurde gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinde (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) aufgestellt.
Nach § 6 der GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht als Anlage beizufügen, der einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft gibt und die für die Beurteilung der Haushaltswirtschaft wichtigsten Daten aus dem Haushaltsplan darstellt.
Die im Folgenden genannten Annahmen, Erläuterungen und Prognosen beziehen sich daher ebenso wie die beigefügten grafischen Darstellungen auf die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretersitzung vorliegenden Erkenntnisse.

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die dargestellten Daten bis einschließlich 2022 auf die jeweiligen Ergebnisse der geprüften Jahresabschlüsse. Der Jahresabschluss 2023 ist aufgestellt und der fertige Bericht lag bei der Aufstellung des Haushaltes noch nicht vor.

Der Vorbericht spiegelt die Haushaltssituation zum Zeitpunkt der Einbringung wider. Das Ist 2024 und die Sollwerte 2025 – 2028 sind den Tabellen und Texten der Kommentierung zu entnehmen.

## 2. Erläuterungen zum doppischen Haushalt

Der Haushaltsplan umfasst gemäß GemHVO zwei Komponenten:

Im Ergebnishaushalt wird die laufende Verwaltungstätigkeit einschließlich des Ressourcenverbrauchs (d. h. mit Abschreibungen und Rückstellungen) geplant.

Der Finanzhaushalt enthält die Planungen des Investitionsprogramms, die geplante Finanzierungstätigkeit und bezogen auf den gemeindlichen Gesamtfinanzhaushalt auch den geplanten Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die Aufstellung einer Plan-Bilanz ist nach den hessischen Vorschriften nicht vorgesehen.

## 2. Begriffsbestimmungen

Mit der Einführung des doppischen Rechnungswesens ändern sich zum Teil Begriffsbestimmungen. Die wesentlichen Begriffe und ihre Verwendung werden daher kurz erläutert:

| | |
|---|---|
| **Erträge** | Zahlungswirksame und nichtzahlungswirksame Wertzuwächse (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres; Planung im Ergebnishaushalt. |
| **Aufwendungen** | Wertmäßiger (zahlungs- und nichtzahlungswirksamer) Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres; Planung im Ergebnishaushalt. |
| **Erlöse und Kosten** | Beinhalten zusätzlich kalkulatorische Größen und interne Verrechnungen (Kostenstellenumlagen, Verrechnung von Serviceprodukten, kalkulatorische Kosten), die auch als Sekundäre Kosten bezeichnet werden. |

---

| | |
|---|---|
| **Einzahlungen** | Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die flüssigen Mittel erhöhen; Planung im Finanzhaushalt. |
| **Auszahlungen** | Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die flüssigen Mittel vermindern; Planung im Finanzhaushalt |

## *Überblick zur Haushaltslage*

### Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt der Gemeinde Bad Salzschlirf gestaltet sich positiv. Für das Haushaltsjahr 2025 sind ordentliche Erträge (ohne Finanzerträge) in Höhe von 10.712.629 € geplant. Im Vergleich zum Planwert des Jahres 2024 entspricht dies einer Steigerung von 1.737.366 €.

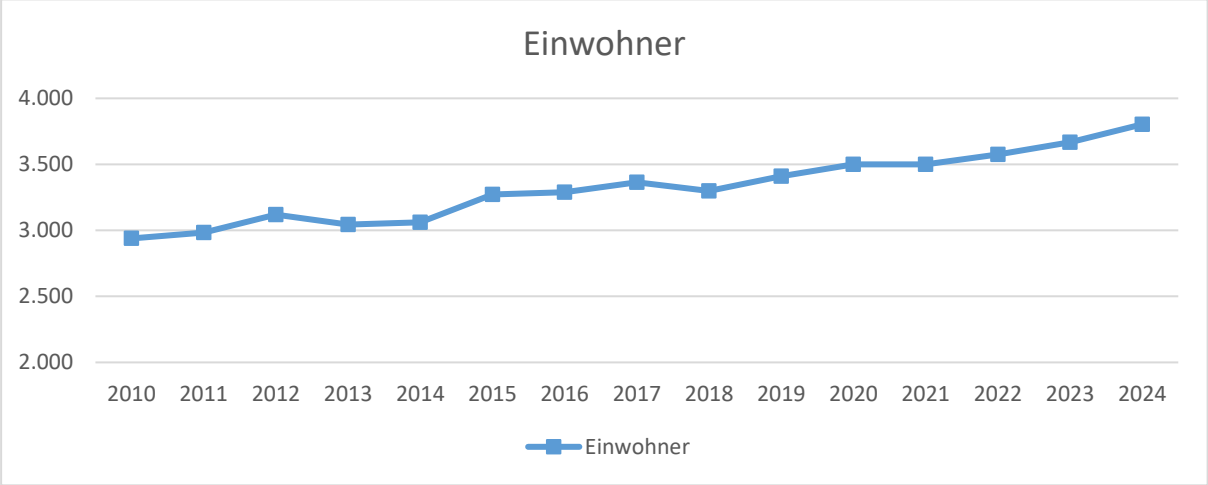
Die Mehrerträge resultieren zum einen durch die Erhöhung der Wasser-, Abwasser- und Niederschlagsgebühren und zum anderen durch die Erhöhung der Grundsteuer B von 560 % auf 795 %.

Die Haushaltslage der Gemeinde Bad Salzschlirf stellt sich auch in diesem Jahr als kritisch dar. Aufgrund des hohen Jahresfehlbetrags aus dem ordentlichen Ergebnis, kann kein ausgeglichener Haushalt zu Beschlussfassung vorgelegt werden, sodass eine Haushaltssicherungskonzept erstellt werden musste. Die bedeutet auch das weitestgehend nur Pflichtaufgaben der Gemeinde und ein paar freiwillige Leistungen welche für das soziale Zusammenleben der Einwohner/innen wichtig sind, im Haushalt 2025 beinhaltet sind. Die Aufwandspositionen mussten auf ein Minimum reduziert werden.

### Finanzhaushalt

Im Gesamtfinanzhaushalt werden die planerischen Veränderungen der liquiden Mittel der Gemeinde dargestellt. Die aus den Veranschlagungen erwarteten Einzahlungen und Auszahlungen von Kassenmitteln werden dabei nach ihrem jeweiligen Ursprung – aus Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit oder aus Finanzierungstätigkeit – getrennt abgebildet.
Der Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit folgt weitgehend der jeweiligen Entwicklung im Ergebnishaushalt.

### Bevölkerungsentwicklung




Quelle: Statistisches Landesamt (für Vorjahre) aktuelle Jahr Bestandsstatistik HW der Gemeinde

Der Grafik ist zu entnehmen, dass die Gemeinde Bad Salzschlirf in den vergangenen Jahren einen Anstieg der Bevölkerung verzeichnen konnte. Dies liegt u. a. an dem erfolgreich vermarkteten Baugebiet Rhönblick. Perspektivisch sollen weitere Bauplätze geschaffen werden, allerdings ist hier die Nachfrage nicht mehr so stark wie noch vor einigen Jahren. In Bezug auf die Erträge der Gemeinde wirkt sich dies positiv aus, da neue Bauplätze mehr Steuereinnahmen bedeuten. Im Gegenzug steigen aber auch die Aufwendungen. Bei dem Zuzug von Familien werden mehr Kindergartenplätze benötigt, was ggf. zu einer zusätzlichen Schaffung von Kindertagesplätzen führen kann. Im Gesamtblick auf die Entwicklung der Bevölkerung ist zu sagen, dass sich der Zuzug von jungen Familien positiv auf den Ort, der bisher eine eher ältere Altersstruktur aufweist, auswirkt.

# 1. Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

## 1.1. Gesamtergebnishaushalt

| in € | Planansatz 2024 | Soll 2025 | Soll 2026 | Soll 2027 | Soll 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| ordentliche Erträge | 8.975.263 | 10.712.629 | 10.647.646 | 10.874.811 | 11.063.006 |
| ordentliche Aufwendungen | 8.444.600 | 9.911.632 | 10.021.953 | 10.207.459 | 10.223.049 |
| Verwaltungsergebnis | 530.742 | 800.997 | 625.693 | 667.352 | 839.957 |
| Finanzerträge | 39.750 | 68.750 | 36.750 | 36.750 | 36.750 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 143.087 | 243.961 | 225.270 | 197.417 | 165.081 |
| Finanzergebnis | -103.337 | -175.211 | -188.520 | -160.667 | -128.331 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **427.326** | **625.786** | **437.173** | **506.685** | **711.626** |
| außerordentliche Erträge | 12.934 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| außerordentliche Aufwendungen | 275.000 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| außerordentliches Ergebnis | -262.066 | -100 | -100 | -100 | -100 |
| **Jahresergebnis** | **165.260** | **625.686** | **437.073** | **506.585** | **711.526** |

### 1.1.1. Ordentliche Erträge

**Ergebnishaushalt -EUR-**

| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 | Haushaltsansatz | | Planungsdaten | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1 | 50 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 17.375,47 | 20.560 | 14.314 | 14.314 | 14.314 | 14.314 |
| 2 | 51 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 813.508,93 | 1.150.440 | 1.836.220 | 1.814.664 | 1.813.083 | 1.812.643 |
| 3 | 548 - 549 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 193.543,32 | 161.315 | 468.473 | 453.076 | 453.076 | 453.076 |
| 4 | 52 | Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | 55 | Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen | 4.324.974,24 | 4.250.145 | 4.827.504 | 4.901.232 | 5.029.495 | 5.144.999 |
| 6 | 547 | Erträge aus Transferleistungen | 143.347,19 | 146.386 | 146.444 | 134.389 | 136.936 | 139.547 |
| 7 | 540 - 543 | Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 2.797.712,47 | 2.951.552 | 3.008.960 | 2.993.811 | 3.084.095 | 3.141.573 |
| 8 | 546 | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen | 573.748,57 | 191.565 | 252.514 | 221.460 | 228.912 | 241.754 |
| 9 | 53 | Sonstige ordentliche Erträge | 862.682,76 | 103.300 | 158.200 | 114.700 | 114.900 | 115.100 |
| **10** | | **Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)** | **9.726.892,95** | **8.975.263** | **10.712.629** | **10.647.646** | **10.874.811** | **11.063.006** |

### 1.1.2. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Gemeinden dar, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen. Die Erlöse beruhen auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freier Preisvereinbarung auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind. In der Gemeinde Bad Salzschlirf fallen hierunter beispielsweise die Vermietung der Wohnungen im Haus im Kurpark. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte sinken aufgrund einer nicht mehr vermieteten Wohnung von 20.560 € leicht auf 14.314 €.

### 1.1.3. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Entgelte für Leistungen die auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird, erhoben werden. Dies beinhaltet beispielsweise die Abwassergebühren, allgemeine Auskunftsgebühren, Plakatierungserlaubnisse und Genehmigungen für Straßensperrungen sowie die Friedhofsgebühren. Im Haushaltsjahr 2025 wird mit öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten i. H. v. von 1.836.220 € gerechnet. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Wert um 685.780 €. Die Erhöhung resultiert aus Mehrerträgen aus der Wasser- und Abwassergebühr.

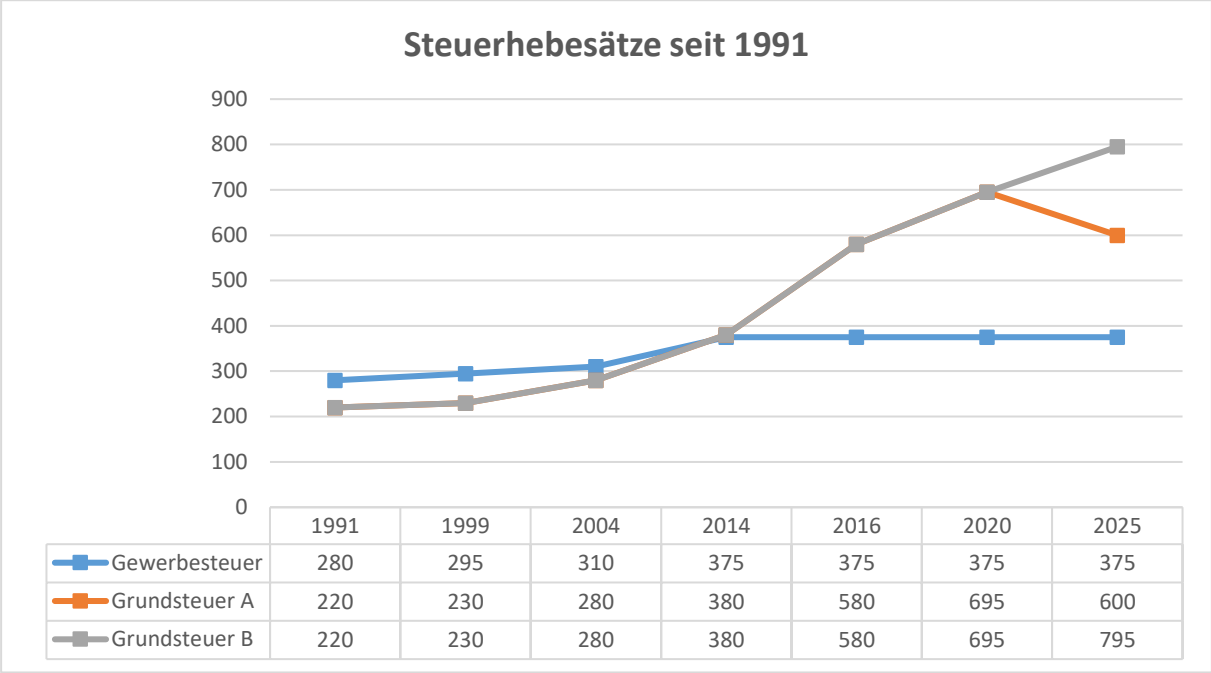
### 1.1.4. Kostenerstattung und -umlagen

Kostenersatzleistungen und -erstattungen sind Erstattungen, die nicht auf Sozialleistungsgesetze zurückzuführen sind. Dies beinhaltet für die Gemeinde Bad Salzschlirf unter anderem die Personalkostenerstattung der Ordnungspolizei und der Mitarbeiter/ innen der Touristik & Service GmbH sowie für den Zweckverband. Die Kostenerstattungen und –umlagen werden auf 468.473 € festgesetzt. Der Ansatz steigt zum Vorjahr um 307.158 €. Dies liegt im Wesentlichen an dem Zusammenschluss der Kurgärtnerei mit dem Bauhof zum Wirtschaftshof, dieser wird über die Touristik & Service GmbH betrieben.

### 1.1.5. Steuern und steuerähnliche Erträge

Die Planung der Steuereinnahmen berücksichtigt die aktuelle Gesetzeslage und ist durch eigene Einschätzungen sowie die Orientierungsdaten gemäß dem Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums der Finanzen geprägt. Im vorliegenden Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr 2025 Steuererträge von 4.827.504 € geplant. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Ansatz um 577.359 € höher ausfallen. Dies liegt hauptsächlich an der Erhöhung der Grundsteuer B, welche für das Haushaltsicherungskonzept sowie den Abbaupfad für den Liquiditätskredit erhöht werden muss.

Die Steuerhebesätze für die Grundsteuer A (für Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) und Grundsteuer B (für Grundstücke) haben sich ab dem Jahr 1991, wie folgt entwickelt:




| | 1991 | 1999 | 2004 | 2014 | 2016 | 2020 | 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gewerbesteuer | 280 | 295 | 310 | 375 | 375 | 375 | 375 |
| Grundsteuer A | 220 | 230 | 280 | 380 | 580 | 695 | 600 |
| Grundsteuer B | 220 | 230 | 280 | 380 | 580 | 695 | 795 |

| **Erträge in €** | **Planansatz 2023 (inkl. Nachtrag)** | **Soll 2024** | **Soll 2025** | **Soll 2026** | **Soll 2027** |
|---|---|---|---|---|---|
| Einkommenssteuer | 1.532.147 | 1.683.956 | 1.776.574 | 1.874.286 | 1.958.628 |
| Umsatzsteuer | 225.798 | 236.431 | 242.341 | 247.188 | 252.132 |
| Grundsteuer A | 15.700 | 13.579 | 13.579 | 13.579 | 13.579 |
| Grundsteuer B | 960.000 | 1.266.300 | 1.266.300 | 1.266.300 | 1.266.300 |
| Gewerbesteuer | 1.200.000 | 1.260.000 | 1.285.200. | 1.310.904 | 1.337.122 |
| Gewerbesteuer Vorjahre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hundesteuer | 16.500 | 17.238 | 17.238 | 17.238 | 17.238 |
| Fremdenverkehrsabgabe | 300.000 | 350.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| **Summe** | **4.250.145** | **4.827.504** | **4.901.232** | **5.029.495** | **5.144.999** |

### 1.1.6. Anteil an der Umsatzsteuer, Einkommenssteuer, Familienleistungsausgleich und Gewerbesteuerumlage

Mit den Orientierungsdaten (Finanzplanungserlass) erhalten die Kommunen Hinweise auf die nach gegenwärtigem Rechtsstand voraussichtlichen Entwicklungen wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen in ihren Haushalten. Auf dieser Grundlage wurden folgende Zahlen berechnet.

Nachfolgend sind die Werte für das Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

| | **2024** | **2025** | **Unterschied** |
|---|---|---|---|
| + **Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer** | 1.559.219 € | 1.683.956 € | +124.738 € |
| + **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** | 231.795 € | 236.431 € | +2.867 € |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **+ Gemeindeanteil am Familienleistungsausgleich** | 95.576 € | 98.444 € | +4.636 € |
| **- Gewerbesteuer- / Heimatumlage** | 171.067 € | 176.199 € | +5.132 € |
| **Tatsächliche Zuweisung an die Gemeinde** | **1.715.523 €** | **1.842.631 €** | **+127.109 €** |

Nach oben genannter Berechnung müsste die Gemeinde Bad Salzschlirf für das Haushaltsjahr 2025 mit einem Mehrertrag an 127.109 € rechnen können.

## 1.2. Ordentliche Aufwendungen

| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 | Haushaltsansatz | | Planungsdaten | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| 11 | 62, 63, 640 - 643 , 647 - 649 ,65 | Personalaufwendungen | 1.599.264,48 | 1.722.142 | 1.892.023 | 1.944.854 | 1.944.854 | 1.944.854 |
| 12 | 644 - 646 | Versorgungsaufwendungen | 693.467,00 | 215.924 | 280.924 | 280.924 | 280.924 | 280.924 |
| 13 | 60, 61, 67- 69 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.763.584,39 | 1.397.411 | 1.587.952 | 1.638.325 | 1.697.235 | 1.735.060 |
| 14 | 66 | Abschreibungen | 1.096.560,03 | 475.271 | 760.361 | 813.524 | 933.583 | 905.548 |
| 15 | 71 | Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen | 2.064.178,27 | 1.970.100 | 2.579.931 | 2.456.753 | 2.456.753 | 2.456.753 |
| 16 | 73 | Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 2.380.216,15 | 2.646.902 | 2.790.579 | 2.867.711 | 2.874.248 | 2.880.048 |
| 17 | 72 | Transferaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18 | 70, 74, 76 | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 15.254,83 | 16.850 | 19.862 | 19.862 | 19.862 | 19.862 |
| **19** | | **Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)** | **9.612.525,15** | **8.444.600** | **9.911.632** | **10.021.953** | **10.207.459** | **10.223.049** |

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich für das Haushaltsjahr 2025 auf 9.911.632 €. Gegenüber den Planwerten des Vorjahres (8.444.600 €) sind die ordentlichen Aufwendungen um 1.467.032 € gestiegen.
Bei sämtlichen Aufwendungsarten wurde eine pauschale Kürzung von 10 % vorgenommen, diese sollen durch andere Aufwendungen innerhalb eines Budgets aufgefangen werden. Aufwendungen für Personalkosten, Energie, Wasser, Abwasser, Abschreibungen und kleinere Planbeträge (<200 EUR) wurde hierbei nicht mit einbezogen. Nach dem Finanzplanungserlass (Nr. S10) 2025 ist es zudem möglich, eine pauschale Kürzung bei den Aufwendungen und Auszahlungen von bis zu 2 % vorzunehmen. Diese wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen angewendet.

### 1.2.1. Stellenplan und Stellenplanvorlage

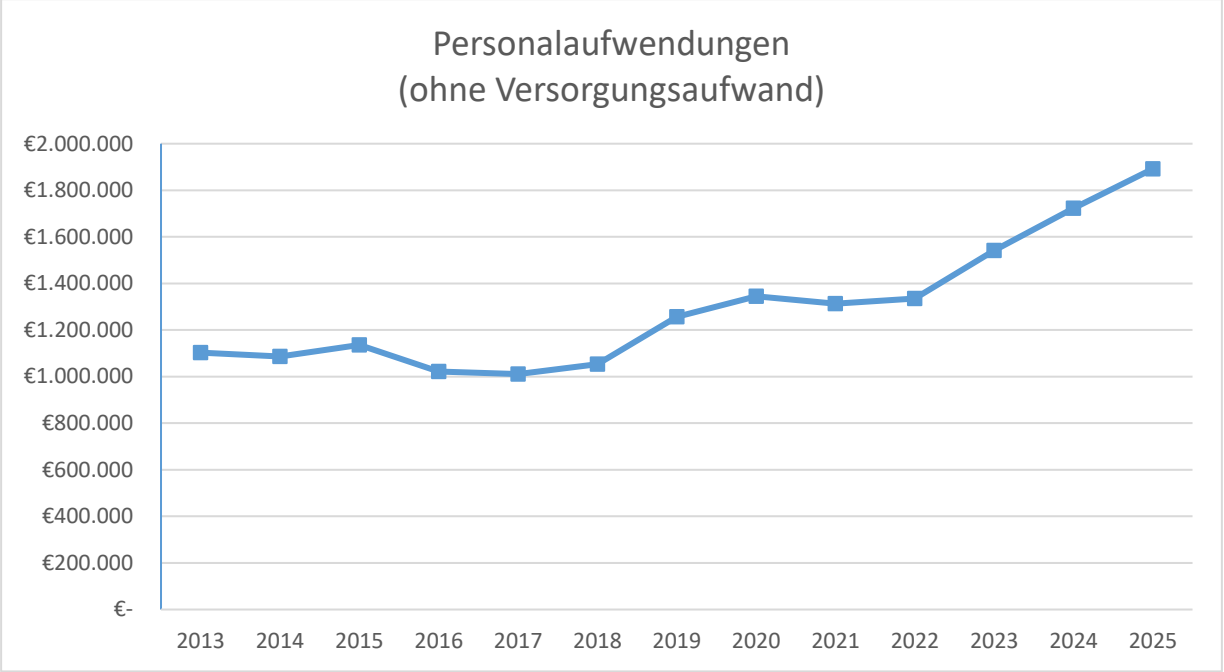
In dem Stellenplan (als Bestandteil des Haushaltsplanes) war die grundsätzliche Fortsetzung der Stabilisierung des Stellen- und Personalbestandes und die Konsolidierung der Personalkosten auf gleichbleibendem Niveau oberstes Ziel. Durch Tariferhöhungen und 2 Höhergruppierungen konnte diesem Punkt nicht Rechnung getragen werden.

### 1.2.2. Personal – und Versorgungsaufwendungen

Die Personalkostenbudgets werden im Haushaltsplan nach Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen differenziert dargestellt.

### Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen inkl. Versorgungsaufwendungen sind mit 2.172.947 € unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Leistungszulage und einer geschätzten tariflichen Erhöhung kalkuliert. Die reinen Personalkosten (ohne Versorgungsaufwand) sind gegenüber den Vorjahren um 169.881 € gestiegen.



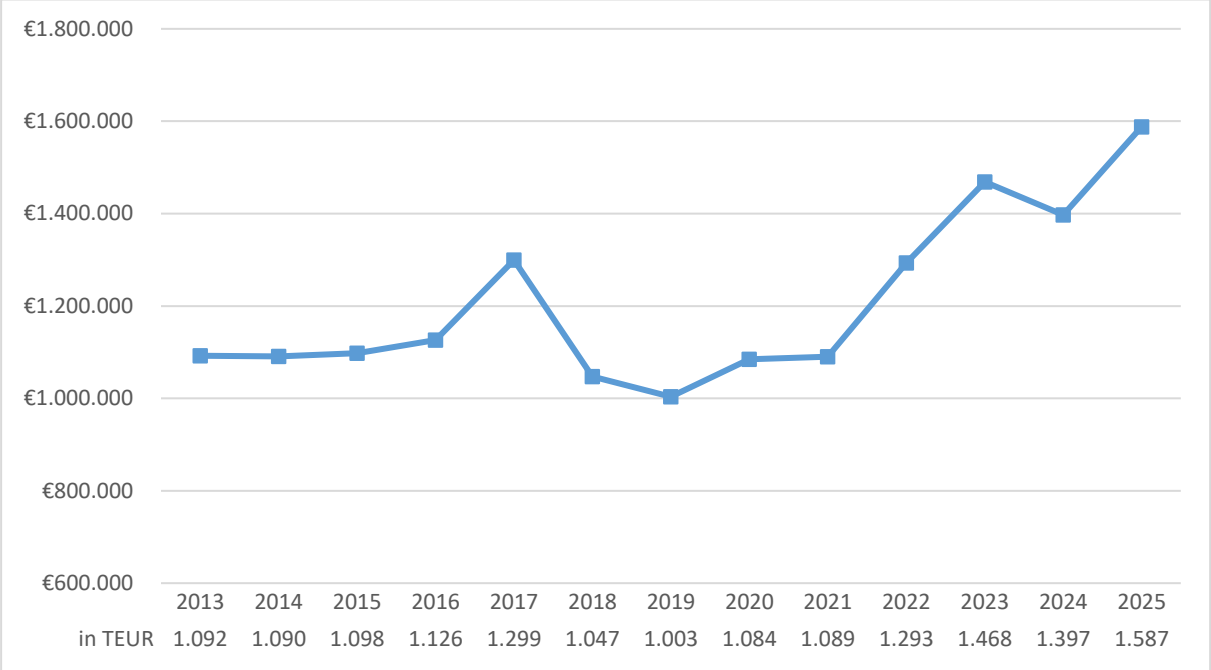

### Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Umlagen und Beiträge zu fremden als auch eigenen Pensions- und Versorgungskassen, die Versorgungsleistungen an Berechtigte auszahlen, z.B. Versorgungsumlage. Im Jahr 2025 wird mit einem Versorgungsaufwendungen i. H. v. 280.924 € gerechnet. Dies entspricht einer Steigerung um 65.000 €.

### 1.2.3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden folgende Positionen gebucht:

- Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit
- Aufwendungen für bezogene Leistungen (u. a. Fremdleistungen, Fremdinstandhaltung)
- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u. a. Mieten, Pachten, Leasing)
- Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung
- Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen
- Aufwendungen für Bauunterhaltung.




| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in TEUR | 1.092 | 1.090 | 1.098 | 1.126 | 1.299 | 1.047 | 1.003 | 1.084 | 1.089 | 1.293 | 1.468 | 1.397 | 1.587 |

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 190.541 € gestiegen. Grund hierfür sind zum einen die gestiegenen Wassergebühren und zum anderen, benötigte Fremdleistungen wie z.B. Kosten für Untersuchungen im Bereich Wasserversorgung.

### 1.2.4. Abschreibungen

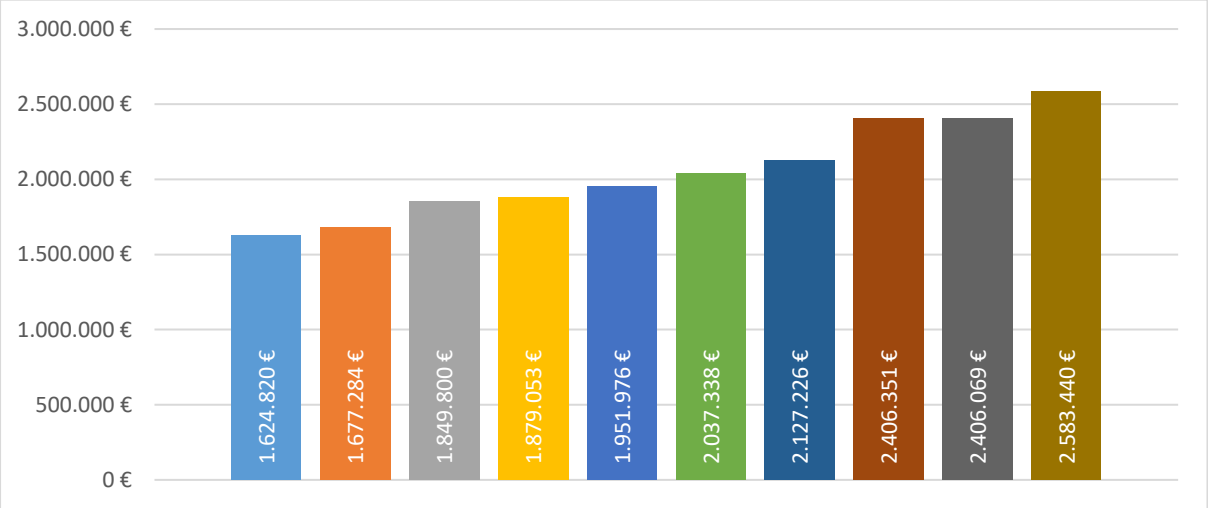
Die im Haushalt geplanten Abschreibungen werden mithilfe der so genannten Abschreibungssimulation im Buchführungssystem ermittelt. Hierbei werden die in der Anlagenbuchhaltung erfassten Vermögensgegenstände mit Ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der geplanten Nutzungsdauer berücksichtigt. Ebenso werden die Abschreibungswerte für geplante Investitionsmaßnahmen des Investitionsprogramms 2024 bis 2028, aber auch für Maßnahmen aus vorherigen Investitionsprogrammen kalkuliert und in den Produktgruppen veranschlagt. Die Abschreibungen betragen für das Jahr 2025 760.361 € und sind im Vergleich zum Vorjahr um 285.090 € gestiegen. Dies begründet sich im Wesentlichen mit der Aktivierung der Kita Kurparkpiraten.

### 1.2.5. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung von originären Aufgaben des Zuwendungsgebers. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Aufwendungen handeln. Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichsaufwendungen für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/ oder den Leistungsträgern bei Vorliegen gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Bei den besonderen Finanzaufwendungen muss es sich um ordentliche Aufwendungen handeln. Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen. Unter diesen Positionen zählt beispielsweise der Betriebskostenzuschuss der Touristik & Service GmbH (vgl. u.), die Weiterleitung des Bäderfinanzausgleiches mit 314.918 € und der Kindergartenbetriebskostenausgleich an die Kirchengemeinde mit 734.855 €. Ebenso zählt die Weiterleitung der Kurtaxe an die T&S i. H. v. 350.000 € zu diesem Bereich. Der Gesamtansatz für Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen sowie besonderen Finanzaufwendungen beläuft sich für das Haushaltsjahr 2025 auf 2.579.931 €.

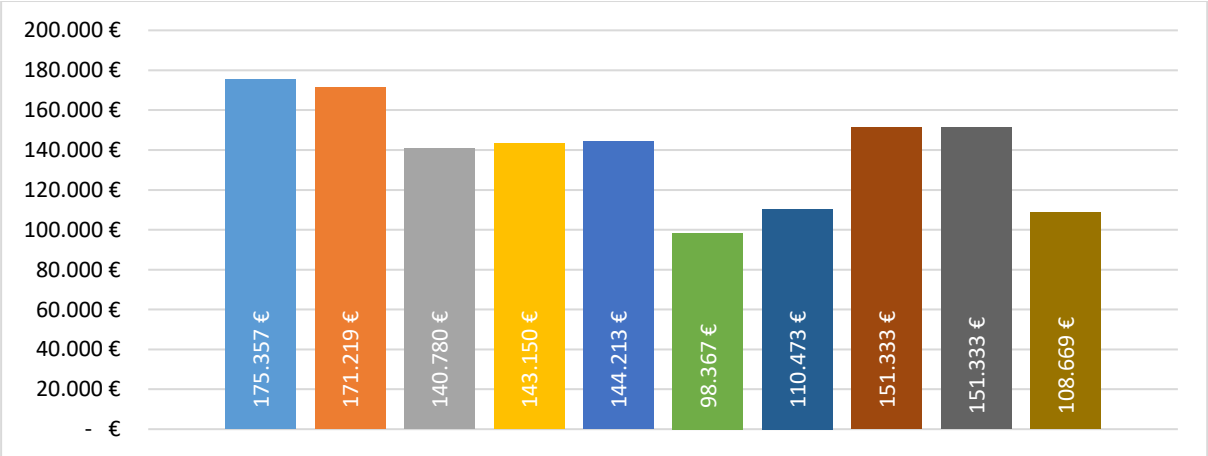
### 1.2.6. Umlagen

Die **Kreis- und Schulumlage** ist in den vergangenen Jahren immer wieder angestiegen und belastet den gemeindlichen Haushalt. Die Entwicklung ist in der Tabelle grafisch dargestellt und wird in der




Erläuterung der Produktbereiche (Punkt 16) nochmals näher erläutert.

Die **Gewerbesteuerumlage** ist zum Vorjahr gesunken und beträgt 108.669 €.



## 2. Erläuterungen zum Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden die Vorgänge des Haushalts erfasst, die zu einer Veränderung der liquiden Mittel der Gemeinde Bad Salzschlirf führen. Die Gesamtfinanzrechnung ermöglicht eine transparente Darstellung der Veränderungen der Finanzmittelflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

### 2.1. Finanzmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit

**Finanzhaushalt**
**- EUR -**

| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 | Haushaltsansatz | | Planungsdaten | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 1 | 810 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 11.408,37 | 20.560 | 14.314 | 14.314 | 14.314 | 14.314 |
| 2 | 811 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 990.360,75 | 1.141.340 | 1.825.130 | 1.803.814 | 1.802.623 | 1.802.623 |
| 3 | 812 | Kostenersatzleistungen und -erstattungen | 292.909,34 | 161.315 | 468.473 | 453.076 | 453.076 | 453.076 |
| 4 | 814 | Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen | 4.367.746,41 | 4.250.145 | 4.827.504 | 4.901.232 | 5.029.495 | 5.144.999 |
| 5 | 815 | Einzahlungen aus Transferleistungen | 143.347,19 | 146.386 | 146.444 | 134.389 | 136.936 | 139.547 |
| 6 | 816 | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen | 2.694.922,87 | 2.951.552 | 3.008.960 | 2.993.811 | 3.084.095 | 3.141.573 |
| 7 | 817 | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | -140.366,59 | 39.750 | 68.750 | 36.750 | 36.750 | 36.750 |
| 8 | 813, 828 | Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 127.892,82 | 116.234 | 158.200 | 114.700 | 114.900 | 115.100 |
| **9** | | **Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)** | **8.488.221,16** | **8.827.282** | **10.517.775** | **10.452.086** | **10.672.189** | **10.847.982** |
| 10 | 830 | Personalauszahlungen | 1.593.259,58 | 1.722.142 | 1.892.023 | 1.944.854 | 1.944.854 | 1.944.854 |
| 11 | 831 | Versorgungsauszahlungen | 250.710,67 | 215.924 | 280.924 | 280.924 | 280.924 | 280.924 |
| 12 | 832 | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.626.483,96 | 1.396.211 | 1.586.872 | 1.637.325 | 1.696.235 | 1.734.060 |
| 13 | 833 | Auszahlungen für Transferleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | 834 | Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen | 1.809.457,86 | 1.970.100 | 2.579.931 | 2.456.753 | 2.456.753 | 2.456.753 |
| 15 | 835 | Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen | 2.643.070,91 | 2.646.902 | 2.790.579 | 2.867.711 | 2.874.248 | 2.880.048 |
| 16 | 836 | Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 142.423,82 | 143.087 | 243.961 | 225.270 | 197.417 | 165.081 |
| 17 | 837, 848 | Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben | 29.751,54 | 293.050 | 21.042 | 20.962 | 20.962 | 20.962 |
| **18** | | **Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)** | **8.095.158,34** | **8.387.416** | **9.395.332** | **9.433.799** | **9.471.393** | **9.482.682** |
| **19** | | **Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nr. 9 und 18)** | **393.062,82** | **439.866** | **1.122.443** | **1.018.287** | **1.200.796** | **1.365.300** |

### 2.2. Investitionstätigkeit

| Nr. | Konten | Bezeichnung | Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 | Haushaltsansatz | | Planungsdaten | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| 20 | 820 | Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen | 1.815.140,28 | 2.640.395 | 406.950 | 949.950 | 330.000 | 355.000 |
| | | davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | 822 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 43.286,60 | 0 | 40.000 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | 823 | Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens | 81.623,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **23** | | **Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)** | **1.940.049,88** | **2.640.395** | **446.950** | **949.950** | **330.000** | **355.000** |
| 24 | 841 | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 13.004,18 | 2.711.000 | 2.190.815 | 2.319.250 | 2.050.350 | 1.380.000 |
| 25 | 842 | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.991.972,32 | 125.000 | 0 | 280.000 | 0 | 35.000 |
| 26 | 840, 843 | Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen | 184.611,46 | 233.000 | 663.648 | 765.200 | 58.700 | 249.500 |
| 27 | 844 | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 6.499,09 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **28** | | **Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)** | **2.196.087,05** | **3.069.000** | **2.854.463** | **3.364.450** | **2.109.050** | **1.664.500** |
| **29** | | **Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)** | **-256.037,17** | **-428.605** | **-2.407.513** | **-2.414.500** | **-1.779.050** | **-1.309.500** |

Die in 2025 geplanten Projekte, können den Erläuterungen der Produktbereiche entnommen werden.

## 2.3. Liquidität

Wesentlich für die Entwicklung der Gesamtfinanzplanung ist deren „Ausgangspunkt“ – der Kassenbestand zu Beginn des Haushaltsjahres. Der „voraussichtliche Kassenbestand zu Beginn des Haushaltsjahres“ entspricht (§ 3 Abs. 1 Nr. 35 GemHVO) dem voraussichtlichen Stand zum Ende des Vorjahres, der gesetzeskonform gemäß der ursprünglichen Planung wiedergegeben wird.
Für 2025 wird demnach ein „voraussichtlicher Kassenbestand zu Beginn des Vorjahres“ ausgewiesen, der auf dem Kassenistbestand zum 31.12.2024 zurückgreift. Mit Ablösung des Kassenkredites durch die sogenannte „Hessenkasse“ muss am Ende des Haushaltsjahres ein positiver Bankbestand nachgewiesen werden. Dies konnte in 2024 nicht erfüllt werden. Die Gründe hierfür sind unterandere noch ausstehende Förderungen der Kita Kurparkpiraten und deutlich geringer Schlüsselzuweisung in 2024. Gemäß der Haushaltssatzung für 2025 soll, eine weitere Erhöhung des im Januar 2025 beschlossenen Liquiditätsvolumen von 3.000.000 € auf 3.300.000 € für kurzfristige Liquiditätsengpässe zur Verfügung stehen, die wie im Abbaupfad über die nächsten 7 Jahre wieder auf null gebracht werden sollen.

In der Finanzrechnung unter dem Punkt „Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten“ ist mit einer Neuaufnahme von Krediten i. H. v. 2.150.000 € geplant. Dieser Betrag ist höher als die tatsächliche Tilgung. Es gibt demnach eine Nettoneuverschuldung. In 2025 steht für eine Darlehn eine Umschuldung an. Es handelt sich um ein Darlehen der Raiffeisenbank (Restbetrag 45.501 €).

## 2.4. Schuldenstand

| | **Per 01.01.2025** |
|---|---|
| Liquiditätskredit | 1.599.596 € |
| Krediten | 9.813.494 € |
| Sonderbeiträge Kredite | 170.753 € |
| Hessenkasse | 1.475.705 € |
| Verbindlichkeiten HLG – „Rhönblick – I. BA“ | 808.760 € |
| Verbindlichkeiten HLG – „Gewerbegebiet Am Steinhauck“ | 241.146 € |
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | 723.737 € |
| Anteilig Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften ZV | 467.593 € |
| Anteilig Schulden im Rahmen von Beteiligungen an wirtschl. UN | 1.207.313 € |
| **Summe** | **16.508.097 €** |

# 3. Erläuterungen zu den Produktbereichen

Im Nachfolgenden werden ausschließlich die Produkte näher erläutert, die eine wesentliche Veränderung zum Vorjahreswert aufweisen oder Projekte und Maßnahmen enthalten, die von Bedeutung sind. Die Erläuterungen zu den Produktbereichen fallen dieses Jahr besonders „dünn“ aus, da hier zur Vermeidung der Anpassung der Steuersätze und Einhaltung des Haushaltsausgleichs fast alle Projekte gestrichen wurden.

## 3.1. Produktbereich 01 „Innere Verwaltung“

**Gemeindevorstand**
*Operatives Geschäft*
Die Ansätze sind weitestgehend zum Vorjahreswert identisch. Im Bereich der Versorgungskassen gibt es allerdings lt. dem letzten Bescheid der Beamtenversorgungskasse eine Änderung. Der Ansatz steigt um 65.000 €, da es einen Bürgermeisterwechsel gegeben hat.

**Hauptamt**

*Investiv*

Für die Verwaltung stehen investive Gelder i. H. v. 29,5 T€ zur Verfügung. Hiervon sollen u. a. Lizenzen, Betriebsausstattung und Büromöbel beschafft werden.

**Personalverwaltung**

*Operatives Geschäft*

Der Ansatz für Entgeltzahlungen wurde in Verbindung mit den Tarifabschlüssen um rund 4,5% erhöht. Die restlichen Ansätze der Personalverwaltung sind weitestgehend zum Vorjahreswert identisch.

**Gebäude**

**a) *Rathaus***

*Investiv*

Im Rathaus stehen Investitionen in Höhe von 59.500 € an, diese betreffen den Einspeisepunkt Notstromversorgung und den Einbau einer Wallbox.

*Operatives Geschäft*

Es wurden Mittel für die Beleuchtung im Abstellraum / Müll und für die Ertüchtigung der Rauchmeldeanlage bereitgestellt (2.370 €). Für regelmäßig durchzuführende Wartungen sind 1.665 € vorgesehen.

**b) *Gemeindezentrum***

*Investiv*

Das Foyer im Gemeindezentrum muss eine neue Decke bekommen, was durch den Einbau der neuen Lichtkuppeln notwendig wird. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien ausgeführt werden, um den Betrieb der Einrichtung nicht zu beeinträchtigen. Diese Maßnahme ist mit 123.750 € beplant und wird mit 68.650 € aus der Städtebauförderung bezuschusst.

Zudem muss der Fluchtweg wiederhergerichtet werden, hierfür stehen 7.500 € zur Verfügung.

**c) *Kulturkessel***

*Investiv*

Für die Herstellung eines Einspeisepunkt Notstromversorgung wurden 12.000 € in den Haushalt eingeplant. Des Weiteren stehen 8.500 € für den Blitzschutz zur Verfügung.

*Operatives Geschäft*

Hier sind 6.000 € für den Austausch des Drehtürantriebs im Haupteingang bereitgestellt, diese stehen jedoch in gleicher Höhe auch als Ertrag drin, da diese Position von einem Verein getragen wird.

Im Kulturkessel muss das Parkett abgeschliffen werden, hierfür wurden in den HH 2025 6.300 € aufgenommen.

***d) Grillplatz***

*Operatives Geschäft*

Die Ansätze wurden an die Preiserhöhung angepasst.

***e) Bebaute und unbebaute Grundstücke***

*Investiv*

Es sollen Grundstücke der FA Comes Real GmbH erworben (25.000 €) und weiterverkauft werden (40.000 €).

Hier steht zudem im Raum, dass die Förderung Wohnmobilstellplatz, zurückgezahlt werden muss (57.248 €)

***f) Bauhof***

*Operatives Geschäft*

Die Aufwendungen des Bauhofs, wurden soweit es ging auf die Touristik & Service GmbH übertragen. Jedoch bleiben Aufwendungen für Energie, Fahrzeuge und Wartungskosten auf Seite der Gemeinde.

## 3.2. Produktbereich 02 „Öffentliche Sicherheit, Ordnung, Verkehr

**Meldewesen**

*Operatives Geschäft*

Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung von Preissteigerungen übernommen / angepasst.

**Verkehrslenkung, -sicherung und -überwachung**

*Operatives Geschäft*

Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung von Preissteigerungen übernommen / angepasst.

**Brandschutz**

*Investiv*

Für die Feuerwehr soll ein Notstromaggregat (55.000 €) angeschafft werden, hierzu muss auch ein Einspeisungspunkt (12.000 €) installiert werden. Förderung durch den Kreisausgleichsstock beträgt ca. 8.300 €. Des Weiteren wird ein neues Prüfgerät für Atemschutzmasken und Motorkettensägen benötigt (25.000 €).

*Operatives Geschäft*

Im operativen Geschäft ist u. a. der Austausch von Feuerwehrbekleidung zwingend erforderlich, hierfür stehen im Haushalt 2025 insgesamt 35.320 € zur Verfügung. Wobei 2.600 € für die Jugendfeuerwehr vorgesehen ist. Für neue Reifen des ELW sind 3.000 € veranschlagt.

Alle weiter Ansätze wurden unter Berücksichtigung von Preissteigerungen übernommen / angepasst.

## 3.3. Produktbereich 05 „Soziale Leistungen“

**Seniorenhilfe**

*Operatives Geschäft*

Für die Seniorenweihnacht sind 450 €, für den Seniorenausflug 450 € und für die Seniorenfastnacht ebenfalls 450 € geplant.

## 3.4. Produktbereich 06 „Kinder-, Jugend und Familienhilfe“

**Kita St. Michael**

*Investiv*

Es ist geplant, den Altbau energetisch zu sanieren. Die Gesamtmaßnahme wurde auf 3 Abschnitte geplant, die jeweils in den Sommerferien erfolgen sollen, um den Betrieb der Einrichtung nicht zu beeinträchtigen. Diese Maßnahme, welche auch schon im Haushalt 2024 enthalten war, wurde auf 2026 verschoben. Für 2025 ist nur die Ergänzung / Instandhaltung des Blitzschutzes (4.500 €) enthalten, sowie die Eingangstür DIN-gerecht zur Fluchtwegesteuerung herzustellen (7.500 €).

*Operatives Geschäft*

Es sind Fremdinstandhaltungskosten für den Türschließer Ausgangstür (600 €), Erneuerung des Hauswasserstation (1.260 €) und für die neue Brandschutzordnung (1.250 €) vorgesehen.

**Kita Kurparkpiraten**

*Investiv*

Für die Lüftungsanlage Gruppe 3 (ehem. Wappenzimmer) wurden 13.300 € eingeplant. Zudem stehen weitere 12.000 € für ein Sonnensegel zur Verfügung. Des Weiteren müssen Elektroarbeiten für Gr. 1 und 2 in Höhe von 32.565 € durchgeführt werden.

*Operatives Geschäft*

Die Ansätze decken sich weitestgehend mit dem Vorjahr, bzw. wurden Preisanpassungen berücksichtigt.

**Kinderspielplätze**

*Operatives Geschäft*

Für den Austausch der Rutsche am Spielplatz Rhönblick wurden 1.350 € eingeplant. Für eine Sandreinigung der Spielplätze wurden 3.600 € geplant. Für die Wartung der Spielgeräte stehen 900 € zur Verfügung.

**Allg. Fragen der Jugendförderung**

*Operatives Geschäft*

Der Jugendraum muss renoviert werden, in 2025 sind diverse Elektroarbeiten i.H.v. 1.470 € notwendig. Weiter Reparaturen / Renovierungen sollen in 2026 folgen.

## 3.5. Produktbereich 08 „Sportförderung“

**Förderung des Sports/Sportstättenbetreuung**

*Investiv*

Hier sind 18.000 € für eine Bewässerungsanlage und 30.000 € für Mähwerkzeug vorgesehen. Diese Positionen sind von der Gemeindevertretung mit einem Sperrvermerk versehen worden. Vor einer Freigabe der Gemeindevertretung müssen mit dem Sportverein Gespräche geführt werden. Hier soll folgendes geklärt werden: Welche Entlastung der Arbeitszeiten des Wirtschaftshofes und damit der Kosten, können durch diese Anschaffung nachgewiesen bzw. erzielt werden.

*Operatives Geschäft*

Für den Rasendünger wurden 3.600 € veranschlagt.

**Freibad**

*Operatives Geschäft*

Für die Wartung der Löschpumpe Freibad, werden 900 € benötigt.

## 3.6. Produktbereich 11 „Ver- und Entsorgung“

**Elektrizitätsversorgung**

*Operatives Geschäft*

Der Ertrag aus der Konzessionsabgabe der Rhön Energie Fulda, ist im vergangenen Jahr um 2.000 € niedriger als der Ansatz ausgefallen. Aus diesem Grund wird der Ansatz von 75.000 €, auf 73.000 € reduziert.

**Wasserversorgung**

*Investiv*

Im Bereich der Wasserversorgung sind weitere Investitionskosten für Brunnen 4 notwendig (693.000 € + 80.000 € Planung). Sowie 200.000 € für die Einhausung der technischen Ausstattung. An den Brunnen Söderberg sowie Brunnen 1 und 2 sollen Einspeisungspunkte für die Notstromversorgung

hergestellt werden (33.000 €). Da der große Rohrbruch in der Bonifatiusstraße eine deutliche Verbesserung zu vorher darstellt, ist dieser Investiv (150.000 €)

*Operatives Geschäft*

Es sind folgende Instandhaltungsmaßnahmen geplant:

- Trübungsmessung 9.000 €
- Kleinere Reparaturen 6.000 €
- Rohrbrüche 50.000 €

**Abwasserbeseitigung**

*Investiv*

Im Bereich der Abwasserbeseitigung soll ein Einstieg (12.000 €) in die RÜ´s nachgerüstet werden. Zudem muss ein Kanalbereich in der Schlitzer Straße erneuert werden. Die Maßnahme wurde für 2025 mit 25.000 € geplant. Des Weiteren werden für Erneuerungen am Kanal 250.000 € benötigt und für das Regenüberlaufbecken in der Müser Str. nochmal 320.000 € plus 60.000 € Planungskosten.

*Operatives Geschäft*

Für den Betriebskostenzuschuss an den Zweckverband Gruppenklärwerk Bad Salzschlirf-Wartenberg sind 409.475 € eingeplant.

Für Instandhaltungsmaßnahmen sind folgende Ansätze geplant:

- Befahrung Kanal 22.500 €
- jährliche Umsetzung der Eigenkontrollverordnung (EKVO) 18.000 €
- allg. Reparaturen an Befestigungssystemen 1.800 €
- Hydraulische Prüfung 12.000 €
- Rohrbrüche 20.000 €

## 3.7. Produktbereich 12 „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“

**Straßenbeleuchtung**

*Investiv:* Hier stehen für 2025 keine Gelder zur Verfügung, die Erneuerung soll in 2026 weitergehen.

## 3.8. Produktbereiche 13 „Natur- und Landschaftspflege“

**Friedhof**

*Operatives Geschäft*

Es sind folgende Instandhaltungsmaßnahmen für den Friedhof geplant:

- Blumen, Mutterboden, Rasen 2.790 €
- Wachs, Gießkannen, Lampen 675 €
- Umrandungsplatten 3.150 €

Für Bestattungen, bei denen keine Angehörigen ausfindig gemacht werden können, wurden 4.500 € veranschlagt.

## 3.9. Produktbereich 15 „Wirtschaft und Tourismus“

*Operatives Geschäft*

Wg. den deutlich höheren Kosten bei der Sanierung der Wandelhalle, wurden in den Haushalt 2025 nochmal 200.000€ mit aufgenommen.

Der Bäderfinanzausgleich wurde bereits bekannt gegeben und wird in 2025 314.918 € betragen . Dieser Betrag wird komplett an die T&S weitergeleitet. Für die Kurtaxe wird wie im Vorjahr 300.000 € veranschlagt. Die Erhebung des Kurbeitrages auf beruflich veranlassten Übernachtungen, greift nun in 2025 das gesamte Jahr.

Die Touristik & Service GmbH (T&S), die als 100%ige Tochterfirma bezuschusst wird, hat für das Jahr 2025 einen Mittelbedarf in Höhe von 814.448 € angemeldet. Der Betriebskostenzuschuss, wurde aufgrund des Abbaupfads teilweise Reduziert und beläuft sich nun auf 653.003 €. Hinzu kommen noch Zuweisung für die Personalkosten des City-Manager für das erste Halbjahr i.H.v. 31.263 €.

## 3.10. Produktbereich 16 „Allgemeinde Finanzwirtschaft"

Wie bereits unter dem Punkt „1.1.6 Anteil an der Umsatzsteuer, Einkommenssteuer, Familienleistungsausgleich und Gewerbesteuerumlage" erwähnt, ergibt sich aus der kumulierten Berechnung der einzelnen Beträge ein Mehrertrag i. H. v. 127.109 €.

Die Grundsteuer A liegt bei 14.000 €. Der Ansatz der Hundesteuer gestaltet sich mit 17.238 € stabil. Bei der Grundsteuer B wird mit 1.422.000 € gerechnet. Durch die Erhöhung des Hebesatzes, kann hier ein Mehrertrag i. H. v. ca. 530.000 € erzielt werden. Bei der Gewerbesteuer wird mit einer leichten Steigerung gerechnet. Der Ansatz liegt im Haushalt 2025 bei 1.260.000 €.

Die Kreisumlage steigt von 1.625.281 € auf 1.642.932 €. Sie ist somit fast identisch zum Vorjahr. Bei der Schulumlage steigt der Betrag von 930.403 € € leicht auf 940.508 €. Die Schlüsselzuweisung hingegen fällt deutlich höher als im Vorjahr aus. Hier sind in 2024 Erträge i. H. v. 1.493.649 € verzeichnet worden. Es kann von Mehrerträgen i. H. v. 608.241 € ausgegangen werden, sodass sich ein Ansatz für 2025 von 2.101.890 € ergibt.

Die Finanzierung der Investitionen ist ohne eine Kreditaufnahme nicht zu schaffen. Es ist eine Kreditaufnahme von 2.000.000 € geplant. Dem stehen Tilgungsleistungen bestehender Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 669.987 € gegenüber. Die hierfür anfallenden Zinszahlungen belaufen sich auf 151.611 €. Die Zahlung an die Hessenkasse, wird gebeten für 2025 und 2026 auszusetzen.

Bei den gemeindlichen Krediten, läuft in 2025 bei einem Darlehen die Zinsbindungsfrist aus. Für diese Darlehen ist eine Umschuldung i. H. v. 45.500,12 € geplant. Diese wurden als Ein- und Auszahlung in gleicher Höhe im Finanzhaushalt erfasst. Es entsteht keine Haushaltsbelastung.

Mit dem vorliegenden Zahlenwerk schafft es die Gemeinde, in 2025 unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 92 IV HGO, nicht ohne ein Haushaltssicherungskonzept, einen ausgeglichenen Haushalt abzubilden.

Bad Salzschlirf, 12.06.2025

gez.

Peter Klug,
Bürgermeister